



SCHOOL-SCOUT.DE

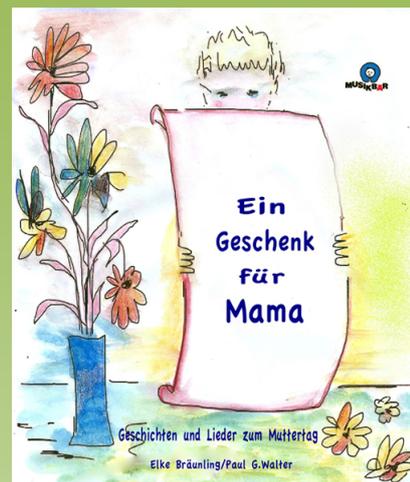
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ein Geschenk für Mama - Lieder und Geschichten zum Muttertag

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Elke Bräunling (Texte) & Paul G. Walter (Melodien)

Ein Geschenk für Mama

Lieder und Geschichten zum Muttertag

Eigentlich ist jeder Tag im Jahr ein Muttertag und ein Vatertag, aber ein Tag im Jahr ist dann eben doch ein ganz besonderer Tag: der Muttertag, der am 2. Mai Sonntag gefeiert wird. Zwar schätzen es viele Mütter mehr, wenn sie immer ein gewisses Maß an Achtung erfahren und nicht alleine nur am Muttertag, weil „man“ ihn eben einmal so feiert. Dennoch ist es für jede Mutter dann doch eine besondere Freude, wenn ihr ihre Familie am Muttertag einen Ehrentag bereitet. Muttertag ist ein „Dankeschön“-Tag, der es wert ist, als ein Fest gefeiert zu werden.

Die Geschichten und Lieder dieser Sammlung bieten Anregungen und Unterhaltsames zum Muttertag (oder wahlweise auch zu anderen Ehrentagen in der Familie). Mia zum Beispiel überlegt, wie sie Mama ein ganz besonderes Geschenk machen kann. Dieses „besondere“ Geschenk ist auch Inhalt in weiteren Erzählungen und Liedern, denn schließlich ist Mama jemand ganz Besonderes, nicht nur zum Muttertag ...

Empfohlen für Kinder, Eltern, Kindergarten und Grundschule

Inhalt

[Muttertag und weiße Nelken](#) - Vorwort
[Mia und das liebevolle Geschenk für Mama](#) – Erzählung
[An jedem Tag im ganzen Jahr](#) - Lied
[Der große Blumentag](#) - Märchen
[Emmas Traum von den Blütenkindern](#) - Erzählung
[Ein Geschenk für Mama](#) - Lied
[Die richtigen Blumen für Mama](#) – Erzählung/Märchen
[Ein bisschen so wie du](#) - Lied
[Ruhetag für Mama](#) - Erzählung
[Bist du eine Mutter?](#) - Erzählung

Elke Bräunling/Paul G. Walter

Ein Geschenk für Mama

Geschichten und Lieder zum Muttertag

© 2012 Verlag Stephen Janetzko

Titelbild: Elke Bräunling/Paul G. Walter

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-941923-87-4 (epub)

ISBN 978-3-941923-88-1 (pdf)

Dieses eBook darf weder auszugsweise noch vollständig per eMail, Fotokopie oder auf jegliche andere Weise ohne die Genehmigung des Verlags oder der Autoren weitergegeben oder vervielfältigt werden

Muttertag und weiße Nelken

Wusstest du, dass der Muttertag, den wir am 2. Sonntag im Mai feiern, auch „Weißer-Nelken-Tag“ genannt wird? Eine junge Lehrerin, Anna Jarvis, war es gewesen, die den Muttertag „erfunden“ hat, und zwar 1907 in Philadelphia/USA. Anna konnte ihre am 9. Mai 1905 verstorbene Mutter nämlich nicht vergessen. An deren drittem Todestag ging sie mit einem großen Strauß weißer Nelken in die Kirche und verschenkte dort an jeden Besucher eine Nelke. Weiße Nelken waren nämlich die Lieblingsblumen ihrer Mutter gewesen, und Anna Jarvis wollte den Leuten mit ihrem Geschenk gleichsam durch die Blume sagen, dass wir alle wenigstens einmal im Jahr ganz besonders an unsere Mütter denken sollten, an die lebenden und an die Verstorbenen.

Den Leuten gefiel diese Gedanke so gut, dass schon im nächsten Jahr am 2. Mai Muttertag gefeiert wurde, und am 9. Mai 1914 verkündete der amerikanische Präsident Wilson, dass dieser Tag nun immer gefeiert werden solle „als öffentlicher Ausdruck für die Liebe und die Dankbarkeit“ für die Mütter. Rasch kam diese Idee auch nach Europa und nach Mexiko, und seit 1925 feiern wir auch in Deutschland Muttertag.

Wenn wir heute Muttertag feiern, sollten wir daher auch an Anna Jarvis denken. Die war übrigens gar nicht glücklich darüber, dass viele Kinder ihren Müttern teure Geschenke kauften. Am liebsten waren ihr Kinder gewesen, die ihren Müttern kleine selbst gebastelte Geschenke, eigenhändig gefertigte Zeichnungen oder selbst gepflückte Blumen schenkten oder im Garten ein paar weiße Nelken anpflanzten und auf diese Weise ihre Liebe zu zeigen. Und nun weißt du auch, warum die Nelke das Symbol des Muttertages ist.

Dennoch wünschen sich viele Mütter, dass ihre Familie nicht nur an diesem einen Tag im Jahr besonders an sie denkt. Eigentlich nämlich ist jeder Tag Muttertag und Vatertag, ja, und vielleicht wird aus dem Muttertagsfest irgendwann einmal ein wunderschöner Familientag.

Was meinst du?

© Elke Bräunling

Mia und das liebevolle Geschenk für Mama

Mia sitzt in Garten auf ihrer Schaukel. Sie muss nachdenken, und immer wenn sie nachdenken muss, hat sie auf ihrer Schaukel die besten Ideen. Morgen nämlich ist Muttertag (oder: *Morgen hat Mama Geburtstag*), und Mia sucht noch immer nach einem besonders schönen Geschenk für Mama. Eines, das kein Geld kostet. Gekaufte Geschenke mag Mama nämlich nicht leiden. Und besonders wenig leiden mag sie gekaufte Muttertagsgeschenke (*Geburtstagsgeschenke*).

"In einen Laden gehen und etwas kaufen ist zu einfach", sagt Mama. "Und ich finde, es ist auch nicht besonders liebevoll."

Mia seufzt. Sie findet, Taschengeld aufzusparen und damit ein Geschenk zu kaufen, ist schon etwas ganz besonders Liebevolles und überhaupt nichts Einfaches. Hm.

"Und was soll ich Mama nun schenken?", murmelt sie. "Schon wieder einen Blumenstrauß auf der Wiese pflücken? Wie langweilig das ist!"

Sie blickt zum Himmel hinauf. Kleine weiße Wölkchen malen Figuren in das Himmelblau. Da, ein Lachgesicht! Und dort, ein Kätzchen! Und die beiden Wölkchen da drüben, sehen sie nicht aus wie zwei Herzen?

"Hey, ihr da!", ruft Mia übermütig den Wolken zu. "Könnt ihr nicht morgen für Mama ganz viele Herzen an den Himmel malen? Toll wäre das!"

Mia findet diese Idee prima.

"Und dazu könntet ihr schreiben: FÜR MAMA VON MIA!!!"

Mia klatscht vor Begeisterung in die Hände.

"Ja, ganz prima wäre das! Hey, hört ihr, ihr Wolken?"

"Streng dich selber an!", tönt es da vom Himmel herab. "Andere für ein Geschenk arbeiten zu lassen gilt nicht."

"Aber ich kann doch keine Wolkenherzen an den Himmel malen!", protestiert Mia.

"Dann male ein Bild!", antwortete es von den Wolken herab.

"Das ist auch langweilig."

"Nicht, wenn du eine Geschichte dazu schreibst oder ein Gedicht!"

"Schreiben ist auch langwei...", will Mia maulen, doch sie hält inne. Sie weiß, dass Mama Briefe und alles andere Geschriebene so gut leiden mag, dass sie es in Mappen und Kartons sorgfältig aufbewahrt. Weil es etwas für immer ist, wie sie sagt.

Mia seufzt. Ein Geschenk, das nichts kostet und das trotzdem für immer ist, wäre schon etwas tolles Liebevolles. Und ein Gedicht mit einem Bild von Wolkenherzen, ja, das wäre sogar etwas ganz besonders liebes Liebevolles.

Mia schaut zu den Wolken hinauf und beginnt zu dichten, und ihr Gedicht klingt nach vielen Versuchen so:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ein Geschenk für Mama - Lieder und Geschichten zum Muttertag

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

